

Wirtschaftsprognosen

Stand per 16. Juli 2024

Konjunktur

Wirtschaftswachstum	2023	2024e	2025e
Welt	3,3 %	3,0 %	3,0 %
Euroraum	0,5 %	0,7 %	1,4 %
USA	2,5 %	2,3 %	1,8 %
China	5,2 %	4,9 %	4,5 %
Österreich	-0,7 %	0,3 %	1,5 %
Deutschland	-0,2 %	0,2 %	1,2 %
Tschechien	-0,1 %	1,3 %	2,6 %
Ungarn	-0,9 %	2,3 %	3,3 %
Slowakei	1,6 %	2,2 %	2,7 %
Inflationsentwicklung	2023	2024e	2025e
Euroraum	5,5 %	2,4 %	2,1 %
USA	4,1 %	3,1 %	2,4 %
Österreich	7,9 %	3,5 %	2,4 %
Deutschland	6,1 %	2,4 %	2,1 %
Tschechien	10,8 %	2,4 %	2,2 %
Ungarn	17,6 %	4,0 %	3,6 %
Slowakei	11,1 %	3,0 %	3,1 %
Arbeitslosenrate	2023	2024e	2025e
Euroraum	6,5 %	6,5 %	6,5 %
USA	3,6 %	4,0 %	4,2 %
Österreich	5,1 %	5,3 %	5,1 %
Deutschland	5,7 %	5,9 %	5,8 %
Tschechien	2,6 %	3,7 %	3,6 %
Ungarn	4,2 %	4,3 %	3,9 %
Slowakei	5,8 %	5,8 %	5,5 %

Quelle: Bloomberg Weighted Average 16. Juli 2024; e = estimated/geschätzt
Diese Prognose ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Währungen

Wechselkurs	Prognosen*			
	Sep.24	Dez.24	Mär.25	Jun.25
EUR / USD	1,09	1,11	1,13	1,15
EUR / CZK	25,10	25,00	24,90	24,80
EUR / HUF	390,00	380,00	370,00	370,00

*Prognosen der Oberbank
Diese Prognose ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Euroraum:

Das Wachstum in Österreich und Deutschland pendelt sich u. a. aufgrund der schwächeren Baubranche und Industrie auf einem niedrigen Niveau ein und die Talsohle ist wohl erreicht. Langsam und in kleinen Schritten bewegt sich die hartnäckige Inflation (2,5 %) in Richtung Zielmarke von 2 %, die für 2025 angepeilt wird. Österreichs Teuerung (3,0 %) wird zwar ebenfalls leicht abnehmen, jedoch vergleichsweise weiterhin etwas höher als im Euroraum verbleiben.

USA:

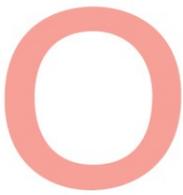
Die US-Wirtschaft zeigt sich im Vergleich zur Eurozone in einer robusteren Verfassung, wenngleich dortige Wirtschafts- und Arbeitsmarktdaten gemischte Signale senden. Die anstehende Präsidentschaftswahl sowie Spannungen zwischen den USA und China, ausgelöst durch US-Handelszölle auf Importe (u. a. 100 % auf E-Autos), bleiben ein großer Unsicherheitsfaktor in den nächsten Monaten.

CEE:

In Tschechien, der Slowakei und Ungarn leidet das Wirtschaftswachstum und wird sich in den nächsten Monaten voraussichtlich nicht wesentlich verbessern. Vor allem die schwächelnde Autoindustrie bleibt ein Sorgenkind in den CEE-Staaten. Wir erwarten in den CEE-Staaten stabile Inflationsraten auf gegenwärtigem Niveau, wobei Tschechien die Inflationsbekämpfung besser im Griff hat als Ungarn.

Währungen:

Wir erwarten aufgrund der hartnäckigen Inflation in der Eurozone ein verlangsamtes Tempo in puncto Zinssenkungen. Somit wird der Euro kurzfristig gestützt werden. Die jüngste Leitzinssenkung hat die tschechische Krone geschwächt. Die Auswirkungen auf die Inflation in der Folge von teurer werdenden Energieimporten gilt es im Auge zu behalten. In Ungarn erwarten wir nach der Julisitzung eine Zinspause aufgrund der hartnäckigen Inflation. Der daraus resultierende positive Realzins könnte dem Forint kurzfristig Unterstützung bieten.



Wirtschaftsprognosen

Stand per 16. Juli 2024

Zinsen

Euroraum	Prognosen*			
	Sep.24	Dez.24	Mär.25	Jun.25
Leitzins	3,65 %	3,40 %	3,15 %	3,15 %
3-Monats Euribor	3,50 %	3,30 %	3,10 %	3,10 %
Swap 10 Jahre	2,80 %	2,80 %	2,80 %	2,90 %

Mit Leitzins ist der Hauptrefinanzierungssatz der EZB und nicht der Einlagesatz gemeint. Der Spread beträgt ab September 0,15 statt 0,50 %.

USA	Prognosen*			
	Sep.24	Dez.24	Mär.25	Jun.25
Leitzins**	5,25 %	5,00 %	4,75 %	4,75 %
Swap 10 Jahre	4,10 %	4,20 %	4,30 %	4,60 %

Tschechien	Prognosen*			
	Sep.24	Dez.24	Mär.25	Jun.25
Leitzins	4,25 %	4,00 %	4,00 %	4,00 %
3-Monats Pribor	4,10 %	4,00 %	4,00 %	4,00 %
Swap 5 Jahre	3,40 %	3,50 %	3,60 %	3,60 %

Ungarn	Prognosen*			
	Sep.24	Dez.24	Mär.25	Jun.25
Leitzins	6,75 %	6,75 %	6,50 %	6,25 %
3-Monats Bubor	6,50 %	6,40 %	6,25 %	6,00 %
Swap 5 Jahre	6,00 %	6,10 %	6,30 %	6,40 %

*Prognosen der Oberbank

** oberer Rand des Zielbandes

Diese Prognose ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Disclaimer:

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Diese Unterlagen dienen lediglich der aktuellen Information und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Erstellungszeitpunkt. Diese Unterlagen sind weder Angebot noch Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der hier erwähnten Veranlagungen bzw. (Bank-)Produkte. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Aussagen sind nicht als generelle Empfehlung zu werten. Obwohl wir die von uns beanspruchten Quellen als verlässlich einschätzen, übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier wiedergegebenen Informationen keine Haftung. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Zahlenangaben ausdrücklich vor.

Euroraum:

Wie erwartet wurde im Juni der Leitzins um 0,25 % gesenkt und liegt nun bei 4,25 %. Künftige Entscheidungen über Zinssenkungen sollen laut EZB-Chefin Lagarde datenabhängig stattfinden.

USA:

Auch hier wird allmählich ein Rückgang der Teuerung sichtbar, sie zeigt sich jedoch hartnäckiger als im Euroraum. Für dieses Jahr rechnen wir derzeit mit zwei Senkungen, die voraussichtlich ab Herbst vollzogen werden.

Tschechien:

Das Inflationsziel von 2 % wurde im Juni erneut erreicht. Nach dem deutlichen Zinssenkungsschritt Ende Juni von 5,25 % auf 4,75 % erwarten wir sowohl beim Tempo als auch beim Ausmaß künftiger Zinssenkungsschritte kleinere Anpassungen.

Ungarn:

Die Teuerungsrate ist im Juni leicht gesunken (auf 3,70 %). Der positive Realzins bietet der ungarischen Zentralbank Flexibilität in Bezug auf künftige Zinssenkungen (aktuell 7,00 %). Wir erwarten weiterhin kleine Senkungsschritte.